

Erkenntnisinteresse

Lehrmitteln kommt eine besondere Bedeutung zu, wenn es darum geht, eine Orientierung an Bildungsstandards auch auf der Ebene des Unterrichts zu etablieren (vgl. OELKERS & REUSSER 2008). Sie repräsentieren das *potentielle* Curriculum, das sich an der Gelenkstelle von Bildungsstandards und Kerncurricula auf der einen Seite (*intendiertes* Curriculum) und Unterrichtsrealität auf der anderen Seite (*implementiertes* Curriculum) befindet (vgl. BAUMERT et al. 2000).

Über **Lernaufgaben** besteht die Möglichkeit, notwendige Lernprozesse zum Kompetenzerwerb zu initiieren, zu steuern und zu optimieren (vgl. SEEL 1981). Dies setzt voraus, dass systematisch über Lernprozesse zum Aufbau von Kompetenzen und die Sequenzierung durch Lernaufgaben nachgedacht wird.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine Sichtung von Schulbüchern angebracht, in denen Einzelaufgaben sowie Aufgabensequenzen zu finden sind. Es stellt sich die Frage, ob und wenn ja auf welche Weise in den Büchern über Lernaufgaben der Erwerb von (fachlicher und überfachlicher) Kompetenz gedacht wird.

Herangehensweisen

Unter anderem sind folgende rationale Verfahren (vgl. RESNICK 1976) zur Analyse von Lernaufgaben möglich:

Klassifizierendes Analyseverfahren:

Einzelne Merkmale von Aufgaben werden in den Blick genommen werden (z. B. Grad an Offenheit, Komplexität).

Prozessbezogenes Analyseverfahren:

Es werden unter der Fragestellung, ob und inwiefern durch eine Folge von Aufgaben notwendige und zu initierende Lernprozesse zum Erwerb von (Teil-)Kompetenzen möglich werden, Aufgabensequenzen untersucht.

Bildungsgang-fokussierendes Analyseverfahren:

Während klassifizierende und prozessbezogene Aufgabenanalysen auf Aufgaben zu einem definierten Themenbereich, abheben, wie sie zum Beispiel in einem Schulbuchkapitel eines Faches wieder zu finden sind, richtet dieses Analyseverfahren den Blick auf den Wissens- und Kompetenzaufbau über einen Bildungsgang hinweg, repräsentiert durch die Schulbücher und die in ihnen präsentierten Aufgaben.

Teilnehmende Fachdidaktiken

Englisch

Philosophie / Werte und Normen

Chemie

Biologie

Textil und Materielle Kultur

Evangelische Religion

Physik

Informatik

Ökonomische Bildung

Bildungswissenschaften

Berufs- und
Wirtschaftspädagogik

Politik

Sachunterricht

Perspektiven

- Die Anwendung von klassifizierenden Analyseverfahren soll die Qualität von Aufgaben erfassen, wobei das Vorhandensein von definierten Merkmalen als Qualitätskriterium verstanden wird. Die Frage, wie Einzelaufgaben mit Blick auf notwendige und zu initierende Lernprozesse zum Kompetenzerwerb anzuordnen sind, bleibt offen. Prozessbezogene Analyseverfahren können diese Lücke schließen.
- Die Diskussion über output-orientierten Unterricht hebt derzeit vor allem auf das Aufstellen und die Untersuchung von Kompetenzmodellen sowie auf die Messung von (Teil-)Kompetenzen ab. Wenig fortgeschritten ist jedoch die Auseinandersetzung mit der Frage, wie Lernprozesse zum Erwerb dieser (Teil-)Kompetenzen zu gestalten sind. Auch die Frage, wie Lernprozesse durch Lernaufgaben sequenziert werden können, ist bislang weitestgehend ungeklärt. Dies spiegelt sich auch in den aktuellen Schulbüchern wider, in denen deutliche Lücken hinsichtlich der angelegten Lernwege sichtbar werden.
- Aus fachdidaktischen Perspektiven muss über Lernprozesse zum Aufbau von (Teil-)Kompetenzen zukünftig verstärkt nachgedacht werden (vgl. KIPER & MISCHKE 2004). Inhaltliche Überlegungen sind hierzu mit lehr-lern-theoretischen Überlegungen zu verschränken. Eine erste Grundlage hierfür kann der Ansatz der Schweizer Forschergruppe um OSER zur Theorie der Basismodelle sein (vgl. OSER & BAERISWYL 2001). Über empirische Erhebungen sind dabei die theoretischen Überlegungen abzusichern.
- Die Gestaltung von Lehrmitteln muss neuen Prinzipien folgen. Wenn es darum geht, Bildungsstandards und Kompetenzorientierung auch auf Ebene des Unterrichts zu etablieren, muss in Schulbüchern deutlich werden, wie Lernwege zum Aufbau der Kompetenzen aussehen können (vgl. OELKERS & REUSSER 2008).

Literatur

- BAUMERT, J.; KÖLLER, O.; LEHRKE, M.; BROCKMANN, J. (2000): Anlage und Durchführung der Dritten Internationalen Mathematik- und Naturwissenschaftsstudie zur Sekundarstufe II (TIMSS/III) - Technische Grundlagen. In: J. BAUMERT; W. BOS; R. LEHMANN (Hrsg.): *TIMSS/III. Dritte Internationale Mathematik- und Naturwissenschaftsstudie - Mathematische und naturwissenschaftliche Bildung am Ende der Schullaufbahn*. Opladen: Leske+Budrich, S.31-84.
- KIPER, H.; MISCHKE, W. (2004): *Einführung in die Allgemeine Didaktik*. Weinheim, Basel: Beltz.
- OELKERS, J.; REUSSER, K. (2008): *Qualität entwickeln - Standards sichern - mit Differenz umgehen*. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- OSER, F.; BAERISWYL, F. (2001): *Choreographies of Teaching: Bridging Instruction to Learning*. In: V. RICHARDSON (Hrsg.): *Handbook of research on teaching*. Washington, D. C.: American Educational Research Association, S.1031-1065.
- RESNICK, L. B. (1975): *Task Analysis in Instructional Design: Some Cases from Mathematics*. In: D. KLAFR (Hrsg.): *Cognition and Instruction*. Hillsdale, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates, S.51-80.
- SEEL, N. M. (1981): *Lernaufgaben und Lernprozesse*. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: Kohlhammer.

